

Ztm. Achim Ludwig geht in seinem Buch „Das Geheimnis der Ästhetik“ auf Spurensuche

# Das Geheimnis der Ästhetik

Haben Sie Lust, auf eine Reise zu gehen? Der Autor des vorliegenden Buches entführt Sie auf eine ganz besondere – „eine Reise zum Urgefühl des Menschseins“ – so jedenfalls lautet der Untertitel seines Werkes. Mit dem Anspruch eines Forschers und der Hingabe eines Kindes folgt Ztm. Achim Ludwig, bekannt durch die Meckenheimer Da Vincis, den zahlreichen Spuren, die die Faszination für das Schöne hinterlassen hat – quer durch die Epochen und Denkrichtungen.

Sich einer Thematik mit dieser Spannweite – der Ästhetik – zu nähern, ist schon ein hehres Ziel. *Achim Ludwig* legt seinem Buch daher die essentielle Frage zugrunde: Was steckt hinter dem Begriff Ästhetik? „Drei und sechs Milliarden Wahrheiten“ – lautet seine Antwort im Kapitel mit der gleichnamigen Überschrift. Was das Phänomen „Ästhetik“ ausmacht, ist in der Tat schwer zu fassen. Und keinem Geringeren als dem Philosophen Platon sollen an dieser Stelle auch schon die Worte gefehlt haben: „Von mir gibt es keine Schrift über diese Thematik, noch wird es je eine geben, denn sie lässt sich nicht, wie andere Lehren, sprachlich mitteilen“ (S. 29).

Ist es ein Wunder, dass unsere Sprache an ihre Grenzen stößt, angesichts dieses unerschöpflichen Themas? Der Begriff Ästhetik – nach heutigem Verständnis Synonym für alles Schöne und Geschmackvolle – hat seinen Wortursprung im Altgriechischen (= Aesthesis) und bedeutet „Wahrnehmung“, „Empfindung“. Dieser Fährte scheint auch der Autor zu folgen. In seinem Beruf als Zahntechniker ist er stets auf der Suche nach der perfekten Nachahmung der Natur, den natürlichen Zähnen. Und überhaupt hat er sich jah-

relang und intensiv mit dem Thema Ästhetik auseinandergesetzt. Eine seiner Erkenntnisse scheint wesentlich, wie er in seinem Prolog feststellt: „... alle Kinder sind auf natürliche Art und Weise mit dem Schönen verbunden. Sie betrachten eine Mohnblume am Wegesrand mit natürlicher Ehrfurcht und können einem Mistkäfer stundenlang beim Rollen seiner für ihn so kostbaren Kugel zuschauen, ganz der Welt entrückt und im zeitlosen Hier und Jetzt verhaftet.“ (S. 9)

Weil uns Erwachsenen diese Fähigkeit zunehmend abhanden gekommen zu sein scheint, nimmt *Achim Ludwig* in seinem Buch den Leser an die Hand: „**Beginne zu verstehen**“ lautet das erste von drei Kapiteln. Denn das Geheimnis der Ästhetik ist „... ein offenes Geheimnis. Niemand muss es bewahren. Es ist jedem zugänglich, der eine bestimmte Form von Verstehen entwickelt hat. Somit bewahrt sich das Geheimnis selbst. Nur der Verstehende kann es entschlüsseln.“ Im ersten großen Abschnitt geht es ihm um den Facettenreichtum, aber auch um Widersprüche beziehungsweise Gegensätze dieses Phänomens. Der Autor entdeckt das Prinzip der Polaritäten als wesentlichen Bestandteil der Ästhetik. So zum

Beispiel ist es nicht die perfekte Symmetrie der Gesichtshälften, die den Reiz der Attraktivität einer Person ausmacht, sondern die Abweichung.

Dem Gedankengang konsequent folgend, setzt der Autor im zweiten Teil seines Buches „**Beginne zu erkennen**“ die Natur als Maßstab voraus, als Quelle der Erkenntnis, wie einst auch sein großes Vorbild *Leonardo da Vinci*. „Sie ist für alles, was mit wahrer Schönheit zu tun hat, unsere elementare Lehrerin“ (S. 127). Dabei geht es weniger um ein Erkennen mit dem Verstand, als mit dem Herzen. Es dreht sich um die Wahrnehmung der Natur mit allen Sinnen und das Erlebnis, das damit einhergeht: Ein Zustand der Einheit, des Glücksgefühls. Anhand zahlreicher Beispiele aus Natur, Kunst und Architektur, den Gesetzmäßigkeiten der Zahlenmystik und der Symmetrie folgend, verknüpft mit Erkenntnissen von Wissenschaftlern und Philosophen unterschiedlicher Denkrichtungen, bringt *Achim Ludwig* dem Leser das Geheimnis der Ästhetik immer näher. Schließlich teilt der Autor zu Beginn seines dritten und letzten Kapitels „**Beginne zu erwachen**“ dem Leser Folgendes mit: „Das ästhetische Gefühl ist ein Bewusstseinszu-

## Kontaktadresse

Ztm. Achim Ludwig  
Da Vinci Creativ  
Glockengasse 3  
53340 Meckenheim  
Fon +49 2225 10027  
Fax +49 2225 10116



„Das Geheimnis der Ästhetik“ von Achim Ludwig, Edition Freyherr von Melnick Verlag, 434 Seiten, hardcover, gebunden. Das Buch ist über Da Vinci Creativ erhältlich

stand. Bewusstsein lässt sich nicht erforschen, da unsere Sinne hierfür nicht ausreichen.“ (S. 332) Folglich hat Ästhetik auch Auswirkungen auf unser Wohlergehen und auf unsere Gesundheit. Ein gutes Beispiel hierfür sind die kosmetischen Korrekturen, die das Aussehen einer Person zum Besseren verändern sollen, nicht aber die eigentlichen Beweggründe berücksichtigen. Doch „eine Veränderung des Gesichts ist auch immer eine Veränderung der Psyche“ (Prof. Dr. E. Hakmann, S. 337).

Für Achim Ludwig ist Ästhetik Programm: Sinnenbetont ist bereits die Aufmachung seines Buches, zumindest die der ersten Auflage, der nummerierten Kunstaussgabe „Edition 100“; hier sind die einzelnen Kapitel auf farbigen Papier in zarten Pastelltönen gedruckt. Jedem Kapitel ist eine Farbe zugeordnet – ein Weckruf für die Sinne schon beim Durchblättern. Dort wo Worte nicht ausreichen, lässt er Bilder sprechen; wenn nötig, über mehrere Seiten hinweg. Es scheint, als wollte die Reise zu diesem Urgefühl nicht enden.      *cb*